

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr 311.

Montag den 8. November

1886.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

533. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch . . . Liszt.
2. Ouverture zu „Genoveva“ . . . Schumann.
3. Der Wanderer, Lied . . . Frz. Schubert.
4. Gedenkblätter, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Fragment aus dem Manzoni-Requiem . . Verdi.
6. Ouverture zu „Der Vampyr“ . . . Marschner.
7. Fantasie-Caprice . . . Vieuxtemps.
8. Die fliegenden Uhlanen, Galop . . . Hause.

534. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Paragraph 3“ . . . Suppé.
2. Gavotte in E-moll . . . Silas.
3. Balletmusik aus „Stradella“ . . . Flotow.
4. Sängerkunst, Polka . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture pastorale . . . Kalliwoda.
6. Nachtgesang (Streichquartett) . . . J. Vogt.
7. Très-jolie, Walzer . . . Waldteufel.
8. Dur und Moll, Potpourri . . . Schreiner.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
K. K.
Griechische
Capelle.
Keroberg-
Fornalicht.
Platte.
Warthum.
Ruine
Sonnenberg.

Feuilleton.

Kurbessische 40 Thaler-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. December
statt. Gegen den Coursverlust von ca. 50 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt
das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung
für eine Prämie von 3 Mark 20 Pf. pro Stück.

Von einem ungewöhnlichen Schwindel berichtet die „Dresd. Ztg.“: Die unlängst
verwitwete Besitzerin eines Rittergutes nahe der sächsischen Grenze befand sich in Beglei-
tung ihrer beiden Kinder in Baden bei Wien, um die dort begonnene Cur fortzusetzen.
Auf ihrem Schlosse war inzwischen nur das Dienstpersonal zurückgeblieben. Die Wirth-
schafterin erhielt nun vor einigen Tagen ein Telegramm mit der Unterschrift der Gnädigen,
in dem ihr mitgeteilt wurde, dass eine Freundin, die Generalin L., nach Deutschland
reisen würde und unterwegs auf dem Gute auszuruhen gedenke, sie solle für einen guten
Empfang Sorge tragen. Zur angegebenen Zeit erschien auf dem kleinen Bahnhofe, der zum
Rittergute gehört, der herrschaftliche Wagen und nahm eine fremde Dame in Empfang,
welche als Gepäck nur einen Handkoffer hatte. Sie soupirte und begab sich früh in das
zu ihrem Empfange hergerichtete Schlafzimmer, neben dem Boudoir der Besitzerin. Sie
war sehr leutselig, unterhielt sich mit der Wirthschafterin von der Schlossherrin und deren
Kindern, von der Reise und dem Leben im Bade. Das Stubenmädchen, welches ihr den
Handkoffer nachtrug, wunderte sich über dessen geringes Gewicht, erwähnte jedoch hierüber
nichts weiter. Am Morgen klingelte die Generalin sehr spät, war aber schon in Toilette,
als das Frühstück gebracht wurde, das sie nach englischer Art zubereitet wünschte.
Daraufhin musste angespannt werden, und die Generalin wollte abreisen. Wiederum trug
ihr das Stubenmädchen den Koffer nach, fand aber sein Gewicht jetzt so schwer, dass sie
einen Diener dazu herbeirief. Dabei sah sie, dass die erst offene Portiäre an der Thür
zum Boudoir der Gnädigen jetzt geschlossen war. Ein eigenthümliches Gefühl beschleicht
sie, schnell tritt sie hinein und da findet sie denn eine Chiffonnière erbrochen und ver-
schiedene kostbare Kunstwerke, sowie einige, auf dem Kaminsims plazirt gewesene werth-
volle Bronzen entfernt. Das Mädchen rief nach dem Diener, alle Hausbewohner eilten
herbei, man frug endlich nach der „Generalin“, diese aber war bei den ersten Bemerkungen
verschwunden, hatte den schon haltenden Wagen bestiegen und war davon gefahren, ihr
Gepäck zurücklassend. In dem Koffer fanden sich alle geraubten Gegenstände vor; doch
als man sich nun zur schnellen Verfolgung der Schwindlerin entschloss, die wie das Stuben-

mädchen behauptet, eine Perrücke trug, konnte dieselbe nicht mehr erreicht werden. Da
sie tiefe Trauer angelegt hatte, ist es auch schwer, sie unter der Menge der die Grenze
passirenden Ausländerinnen zu unterscheiden, wenigstens fehlt bis jetzt jede Spur. Es ist
möglich, dass sie derartigen Schwindel anderwärts wiederholt.

Viktor Emanuel-Anekdote. Vor einigen Tagen starb in Turin der General
Angelo Galletti, ein intimer Freund des verstorbenen Königs Victor Emanuel. Eines Tages
war er in Begleitung des Monarchen und eines noch heute lebenden Finanzministers auf
die Jagd nach San Rossore gegangen, und der Minister hatte das Unglück, statt eines
Hasen eine der Gemsen zu schießen, die der König gezähmt hatte. Der Minister wagte
es nicht, dem König vor die Augen zu treten, Galletti brachte die Trauerkunde vor und
nannte grossmüthig sich als den Mörder. Zornig sagte der König: „Danken Sie dem Himmel,
dass ich Ihnen so gut bin; denn ein General, der eine Gemse für einen Hasen nimmt,
verdient abgesetzt zu werden.“ Bald darauf erfuhr aber Victor Emanuel die Wahrheit;
er suchte Galletti auf, umarmte ihn und sagte gemüthlich: „Da sehen Sie, was wir für
Minister haben; Hasen und Gemsen können sie nicht von einander unterscheiden.“

Sehr richtig. „Was studierst du, Karl?“ — „Ich zerbreche mir den Kopf darüber,
ob die Prügelstrafe bei uns doch eingeführt werden wird oder nicht!“ — „Unsinn! Das
ist eine Sache, mit welcher der Kopf gar nichts zu thun hat.“

Keine Regel ohne Ausnahme. Dame: „Ich habe immer gehört, dass Gefangene
nur selten lange leben.“ Herr: „Mag sein, aber ich kenne eine Menge Ehemänner, die
ein sehr hohes Alter erreicht haben.“

A.: „Weisst Du schon, dass R. wieder aus seiner Wohnung auszieht?“ —
B.: „Nein!“ — Was hat er denn für einen Grund?“ — A.: „Das neue Dienstmädchen ist
ihm nicht schön genug!“

Richter: „Bedachten Sie nicht, welchen Unannehmlichkeiten, dem Verlust von
Ehre und Freiheit, Sie sich aussetzen? Und das Alles wegen lumpiger 30 Pfennige, die
Sie in der Kasse fanden?“ — Angeklagter: „Recht haben Sie, aber meine Schuld ist es
doch nicht, dass bloss 30 Pfennige in der Kasse waren!“

Bäurin: „Herr Apotheker, i soll mei'm Ma' en Bluetigel mit holm bringe, aber
kein so thuire. Was koscht' den einer?“ Apotheker: „Ein Bluetigel kostet 40 Pfennige!“
— Bäurin: „Ja, des ischt mer z' thuire, Herr Apotheker. Noh geant mer eabe en halbe.“
(Vetter aus Schwaben.)

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6 November 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schüttlinger, Hr. Kfm., München. Rehrmann, Hr. Kfm., Pforzheim. Guggenheimer, Hr. Kfm., Berlin. Bonhöte, Hr. Kfm., Neuchâtel. Haumann, Hr. Kfm., Plauen. Schäffer, Hr. Kfm., Leipzig. Kaschmieder, Hr. Kfm., Hamburg.

Central-Hotel: Glöckner, Hr. Kfm., Kempten. Haynard, Hr., London. Olfenius, Hr. m. Fr., Arolsen. Böttiger, Hr. Capitän, Hamburg.

Cölnischer Hof: Janik, Hr. Hotelbes., Bad-Ems.

Einhorn: Traube, Hr. Kfm., Mannheim. Schätze, Hr. Kfm., Berlin. Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim. Fieck, Hr. Kfm., Gladbach. Diedrich, Hr. Kfm., Stuttgart.

Grüner Wald: Ingardt, Hr. Kfm., Wetzlar. Jaeger, Hr. Kfm., Amberg. Hirschfeld, Hr. Kfm., Leipzig. Werner, Hr., Stuttgart.

Vier Jahreszeiten: Benckiser, Hr. m. Fam. u. Bed., Pforzheim.

Weisse Lilien: Späth, Hr. Fabrikbes., Oberstein. Greenwood, Fr., Leeds.

Nassauer Hof: Pablo de Sarasate, Hr., Berlin. Goldschmidt, Hr., Berlin. Claude, Fr., Berlin. Kautzinger, Fr., Berlin. Marx, Fr., Paris.

Hotel du Nord: Burger, Hr., Holland. Böders, Hr., Gera.

Nonnenhof: Reeb, Hr. Kfm., Barmen. Müller, Fr., Frankfurt. Reitz, Fr.,

Frankfurt. Steiner, Hr. Kfm., Weilburg. Katschbach, Hr. Kfm., Gera. Werdeck, Hr. Lien., Mainz.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Heimann, Hr. Pfarrer, Harheim. Dreyfus, Hr., Sulzbach.

Rhein-Hotel: Solari, Hr. Rent. m. 2 Söhnen, Genua. Milcke, Fr. m. 2 Töchter, Braunschweig. Zahn, Hr. Kfm., Königsberg.

Rose: Bernard, Hr. m. Fr., Petersburg. Cadogan, Honorable, Hr. m. Bed., London. Cadogan, Lady m. Bed., London. Royers, 2 Hrn., England.

Taunus-Hotel: Peters, Hr. Kfm., Halle. Schöcker, Hr. Bergrath, Halle. Meyer, Hr. Berginspector, Halle. Müller, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Victoria: Geismann, Hr. Amtsrichter, Bergen.

Hotel Vogel: Glockner, Fr., Burg Rinsheim. Volter, Hr. Kfm., Pfaffendorf.

Hotel Weiss: Herbat, Hr. Rent., Dresden.

In Privathäusern: von Langens-Steinkeller, Fr., Schönfeld, Villa Beatrice. Ugarte, Frau Gräfin, Wien, Villa Helene. Schönwetter, Fr., Wien, Villa Helene. Mock, Fr., Haarlem, Villa Helene. Mock, Fr., Haarlem, Villa Helene. Rodewald, Fr. Rent., New-York, Villa Helene.

Salon élégamment installé
pour
**la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.**
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.



Cyklus von 8 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 8. November, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung.

Herr **Dr. Pechuel-Loesche** aus Jena.

Thema:

„Südwest-Afrika, besonders die deutschen Schutzgebiete.“ Nach eigener Anschauung. Dazu 73 Aquarelle.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Abonnement auf sämtliche 8 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mark, nichtreservirter Platz 8 Mark pro Person.

Der Cur-Director: F. Heyl.

G. Accarisi & Nipote

6340

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.



J. Roeckl's

6570

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,
Fabrik: München.

empfiehlt sein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in Glacé, Lamm- u. Ziegenleder, Rehlleder, sowie schwedische oder dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

Magazin: grosse Burgstrasse 1.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.

Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.

Draperies et Nouveautés.

6586



Trauben-Cur-Halle,

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Dürkheimer Trauben** à 45 Pfg. pro. Pfd.
Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Institut für Massage-Curen und schwedische Heilgymnastik.

Erfolgreiche Behandlung von Muskel- und Gelenkkrankheiten, Bleichsucht, Verdauungsstörung, allgem. Nervosität, Herzkrankheiten u. s. w.
Näheres durch Prospecte. 6833

Anwendung der Elektrizität
Elektrische Bäder

Wilhelmstr. 3, Hochparterre. **Dr. med. Pospisil.**

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31

ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten — mit Pension oder mit Küche — auch 6-37 Stallung &c.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension 6413
Family-Pension.

Nic. Kirschhöfer

6251 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Taunusstrasse 45

(Sommerseite) neu und comfortable möblirte Belle-Etage mit eingerichteter Küche, zusammen oder einzeln zu vermieten. 6764

Wiesbaden.

Hôtel & Badhaus zu den Zwei Böcken
Häfnergasse 12.

Doche- & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause
Auf Wunsch vollständige Pension.

Billige Preise, aufmerksame Bedienung.
W. Beckel,
Eigenthümer.

Badhaus & Hôtel
zu den
Weissen Lilien

6239 Wiesbaden
8 Häfnergasse 8,
in der Nähe des Curhauses und des Theaters
Eigenthümer: F. Doerr.
Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

KEPPEL & MÜLLER

(J. Müller) 6722

Buchhandlung und Antiquariat

45 Kirchgasse 45 (zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz).

Grosses Lager billiger
Bücher u. Prachtwerke.

6069 Villa Prinz of Wales

Frankfurterstr. 16.

Möblirte Wohnung, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. J. Hess.